

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

4. Jahrgang

Britz, den 31. August 2012

Ausgabe 8/2012

Einschulung 2012/13 in der
Max-Kienitz-Schule



Seite 5

Bücherbaum entsteht
in Brodowin



Seite 6

Bayern München und
FC Barcelona zu Gast in Britz



Seite 12



Traditionelles Dorffest

Chorin lud zu unterhaltsamem Wochenende

An drei Tagen, vom 17. bis 19. August, feierten die Choriner ihr traditionelles Dorffest. Bereits am Freitag begannen die Festlichkeiten mit einem Preisschießen für alle Anwesenden auf dem Schützenplatz. Im Anschluss trafen sich alle zu einem gemütlichen Beisammensein und ließen den Tag harmonisch ausklingen. Am Sonnabend eröffnete der Oderberger Spielmannszug das Dorffest auf dem Festplatz in der Dorfmitte. Dort erwarteten die Gäste bei Eis, Kaffee und Kuchen interessante Vorführungen

der Vereine, ein munteres Programm der KITA-Kinder sowie ein Spielzeug-Flohmarkt. Für die Kleinen wurden eine Hüpfburg, eine Schießbude und kostenloses Ponyreiten angeboten. Ferner lockten bei heiterem Sonnenschein idyllische Kutschfahrten durch den Ort. Abends wurde viel getanzt und bis in die Nacht gefeiert. Am Sonntagvormittag lud Ortschronist Manfred Krause zur traditionellen dorfhistorischen Wanderung ein, die alle Beteiligten, ob Groß oder Klein, begeisterte.

In dieser Ausgabe: Lokales, Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen, Service von A bis Z, Rathausinformationen

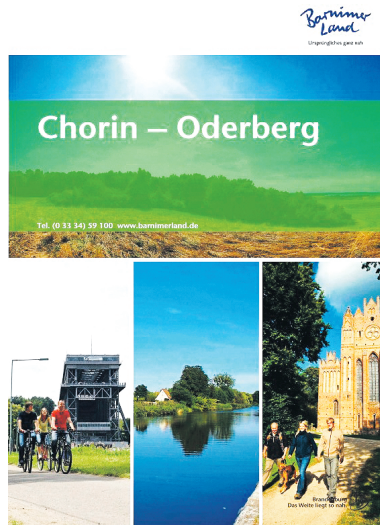
Neue Werbebroschüre „Chorin-Oderberg“ erschienen

Erstmalig ausführliche gedruckte Informationen über Orte des Amtsbereiches

Nach der Einführung der touristischen Internetplattform www.chorin-oderberg.de zu Beginn dieses Jahres ist nun in Zusammenarbeit mit der WITO Barnim als Herausgeber unter demselben Titel erstmals eine touristische Druckpublikation für unsere Region erschienen.

Die 60 Seiten umfassende Broschüre mit einer Auflage von zunächst 10.000 Exemplaren informiert ausführlich über die Orte des Amtsbereiches und basiert im Wesentlichen auf der im Jahr 2008 erschienenen Festschrift „750 Jahre Britz-Chorin – Die Region feiert Jubiläum“.

Mit dieser neuen Broschüre werden für Urlauber und Gäste nicht nur vor Ort, sondern vor allem auf Messen und ande-



ren überregionalen Veranstaltungen für unsere Region werben können.

Ganz besonderer Dank sei an die WITO Barnim gerichtet, dass es mit der neuen Broschüre im Marketingportfolio der Tourismusgesellschaft des Landkreises in seinem nordöstlichen Bereich keinen weißen Flecken mehr gibt.

Diese und auch die sonstige Zusammenarbeit mit Sabine Grassow und ihrem Team von der WITO ist vielversprechend.

So ist im nächsten Jahr geplant, eine weitere Werbebroschüre folgen zu lassen, die mit der Angebotsvielfalt unserer touristischen Leistungsträger wirbt.

Zusammenarbeit mit polnischer Partnergemeinde Bedzino intensiviert

Gedankenaustausch zwischen Verwaltungsmitarbeitern im Britzer Rathaus

Nachdem Vertreter unserer Partnergemeinde Bedzino bereits vom 10. bis 12. Juni aus Anlass des traditionellen Verwaltungsseminars zu Gast waren, folgte vom 26. bis 29. Juli ein weiteres Treffen im Amtsbereich. Rund 40 Mitarbeiter/innen beider Verwaltungen fanden sich zu einem ersten Gedankenaustausch im Britzer Rathaus zusammen. Im Vordergrund stand dabei ein Vergleich der Verwaltungssysteme in Brandenburg und der Wojewodschaft Westpommern. Darüber hinaus wurde natürlich die Gelegenheit

genutzt, den Amtsbereich vorzustellen, so ein Besuch des Schiffshebewerkes in Niederfinow, ein Stadtrundgang in Oderberg, die Besichtigung des Ökodorfes Brodowin oder der Besuch des Klosters Chorin in Verbindung mit einem Konzertbesuch im Rahmen des Choriner Musiksommers.

Die Gemeinde Bedzino ist eine an der Ostsee gelegene Landgemeinde im Landkreis Koszalin (Köslin) mit 9.300 Einwohnern, die auf einer Gesamtfläche von 180 km² in 46 Ortschaften (eine Ort-

schaft trägt den Namen Barnin) leben. Die (amtsfreie) Gemeinde hat im Vergleich zu unserem Amt bzw. zu Gemeinden in Deutschland weitaus mehr Kompetenzen und übertragene Aufgaben. Sie ist beispielsweise nicht nur Träger von Schulen als Gebäudeeigentümer und -bewirtschafter, sondern auch Dienstherr des gesamten Lehrpersonals. Darüber hinaus unterhält die Gemeinde eine „Gemeindepolizei“, die im Vergleich zu unserem System die Aufgaben der Ordnungsämter und der (Landes-)Polizei ergänzt. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass in eigener Regie eine Vielzahl von sozialen und kulturellen Einrichtungen in den Ortsteilen unterhalten wird. Die Gemeinde ist also vor Ort nahezu allzuständig und wird vom Staat mit den entsprechenden Finanzmitteln ausgestattet, um ihre Verantwortung wahrnehmen bzw. gestalten zu können.

Dieses System, dass auch in Skandinavien verbreitet ist, kann Denkanstöße geben, wie vielleicht auch bei uns die Kompetenzen von Bund und Land auf die Gemeindeebene heruntergegeben werden können. Der Gegenbesuch vom 14. bis 16. September in Bedzino wird in dieser Hinsicht zu weiteren interessanten Diskussionen führen.

Ihr Ulrich Hehenkamp, Amtsdirektor



Britzer Senioren unternahmen eine Tagesfahrt nach Polen

Besuch Kloster Zehden (Cedinya) und Königsberg (Chojna)

Am 7. August fuhren Britzer Senioren mit dem Bus ins Nachbarland Polen. Der 1. Halt war in Hohenwutzen, wo ein Bummel auf dem Polenmarkt erfolgte. Danach ging es weiter in Richtung Zehden, vorbei an einer monumentalen Anlage, die seit 1972 an eine Schlacht erinnern soll.

Hier hatte Markgraf Hodo bei „Cidini“ den polnischen Herrscher Mieszko I. angegriffen und war von diesem besiegt worden. 257 Stufen führen hinauf auf den Hügel und man hat einen schönen Blick auf den Zehdener Polder.

Für einen Aufstieg entschieden sich die Britzer jedoch nicht. Die Fahrt führte weiter ins nahegelegene Städtchen Zehden. Busfahrer Ulli machte Ursula Freier, die aus diesem Ort stammt, eine Freude, indem er in die ehemalige Lindenstraße fuhr und vor ihrem Elternhaus hielt.

Anschließend wurden die Britzer im Kloster Zehden zum Mittagessen erwartet. 1266 entstand das Zisterzienserkloster.

1555 hörte es auf zu bestehen und die letzten Nonnen verließen es 1611. Mehrfach fiel das Kloster den Flammen zum Opfer, so auch 1945, und von nun an fristete es über 50 Jahre als Ruine sein Dasein.

1997 ging das Kloster in private Hände über. Nach 8 Jahren Instandsetzung lebten die alten Mauern wieder auf. Die Verbindung mit wirtschaftlicher Nutzung (Hotel und Restaurant) ließ das außerwöhnliche Bauwerk im alten Glanz erstrahlen.

Nach dem Mittagessen gab es eine Führung durch die Klosteranlage. Es stehen 3 große Säle, wie Klubraum, Restaurant und klösterlicher Speisesaal zur Verfügung. Im blauen Salon befindet sich eine Gemädegalerie alter Meister.

Im Refektorium finden regelmäßig Konzerte statt. Natürlich konnten auch einige Hotelzimmer besichtigt werden.

Am Nachmittag fuhren die Britzer nach Chojna (Königsberg in der Neumark) - die Stadt der gotischen Bauten, wie z.B. Marienkirche, Augustiner Kloster, Rathaus, Stadtmauer und Stadttore, Pulver- und Wehrturm und Ruine der hl. Gertrude.

Diese kleine historische Stadt liegt in der ehemaligen „Provinz Ostbrandenburg“. 1945 wurde die Stadt zu 85 % durch sowjetische Truppen zerstört. Heute leben dort ca. 7.000 Einwohner.

In der Mitte der Stadt steht die dreischiffige Marienkirche. Seit 1986 wird am Wiederaufbau der Kirche gearbeitet. Der Bau wird von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit finanziell unterstützt aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland.

In 58 m Höhe gibt es eine Turmaussichtsplattform (250 Stufen hoch), von der sich ein eindrucksvoller Blick auf die Stadt und Umgebung bietet. 3 Britzer ließen es sich nicht nehmen, diese Aussicht zu genießen.

Nach einem kleinen Stadtpaziergang haben die Senioren dann in einem Café den Aufenthalt in Königsberg ausklingen lassen.

Die Rückfahrt erfolgte über Schwedt/O und Angermünde. Im Bus sorgte „unsere Britta“ für das leibliche Wohl.

Die Teilnehmer bedanken sich beim Organisator Jürgen Petack, der auch während der Fahrt Erläuterungen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten gab, sowie bei Britta und Ulli.

A. Willuhn-Jost
Seniorenclub Britz e. V.

Inhaltsverzeichnis	
Was gibt's Neues	
• Neue Werbebroschüre „Chorin-Oderberg“ erschienen	Seite 2
• Zusammenarbeit mit polnischer Partnergemeinde Bedzino intensiviert	Seite 2
Lokalnachrichten	
• Ausflug der Britzer Senioren	Seite 3
• KITA Britzer Zwergenschloss baut ein Haus	Seite 4
• Einschulung 2012/13 in der Max- Kienitz-Schule	Seite 5
• Bücherbaum in Brodowin	Seite 6
• Kräuter- und Keramiktag im Kloster Chorin	Seite 11
• Bayern München und FC Barcelona zu Gast in Britz	Seite 12
• Tag des offenen Denkmals	Seite 13
• Kunst fürs Dorf	Seite 13
• Neue Fußballsaison mit neuen Trikots	Seite 14
• Konfirmandentreffen im Kloster Chorin	Seite 14
Kulturelles	
• Willkommen im Amt Britz-Chorin-Oderberg	Seite 7
• Veranstaltungskalender	Seite 8/9
• Service von A bis Z	Seite 10
• Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg informiert	Seite 15
• Die Prinzen im Kloster Chorin	Seite 16
• Erntefest in OT Lunow	Seite 16
Rathausinformationen	
• Sitzungskalender, September	Seite 16

Achtung Baustelle – Wir bauen ein Haus!

Ein Projekt in der Kita „Britzer Zwergenschloss“



Wir bauen ein Haus für die Kinder der KITA Britzer Zwergenschloss



Die Kinder sind begeistert beim Baustellen-Spiel

Das Projekt stelle einen Versuch dar, leben, lernen und arbeiten zu verbinden. In unserer unmittelbaren Nachbarschaft, der ehem. Eisengießerei, finden seit längerem Abrissarbeiten statt. Die Kinder meiner Gruppe waren von all den Raupen, Baggern und Arbeiten sehr fasziniert und stellten viele Fragen rund um das Thema „Bauen“. Oftmals gingen wir zu der Baustelle, um den Arbeitern zuzusehen. Gemeinsam erarbeiteten wir uns daraufhin einen Plan für das Projekt.

Nach einer Einführung starteten wir mit dem Kita-Klassiker „Wer will fleißige Handwerker seh’n?“ Dieses Lied begleitete uns das ganze Projekt hindurch. Gemeinsam überlegten die Kinder welche Schritte nötig sind, um ein Haus zu bauen. Dazu wurden z.B. Häuser gezeichnet (geplant) und viele Fragen wie: Welche Geräte und Fahrzeuge werden gebraucht? Wer hat welche Aufgaben? Welche Arbeitskleidung trägt man auf einer Baustelle? Welche Werkzeuge brauchen die Bauarbeiter? besprochen. Von zu Hause brachten die Kinder Werkzeuge mit und erklärten deren Funktionen.

Der schwierigste Teil des Projektes stellte den Bau eines Hauses aus Karton dar. Bevor die Arbeiten jedoch beginnen konnten, mussten Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden: Absperrungen wurden gezogen und Hinweisschilder gemalt und gehangen.

Die Kinder, gekleidet in Arbeitskleidung und ausgestattet mit Bauhelmen, konstruierten anschließend ein Haus. Dann wurde dieses mit Pappmaché beklebt und mit Farbe angestrichen. Allein für diese Aufgaben brauchten wir sieben Tage.

Nachdem das Haus fertig war, bastelten und gestalteten wir ein „Baustellen-Spiel“, welches so beliebt war, das wir es in den nächsten Tagen oft wiederholen mussten.

Zum Richtfest gab es für jedes Kind einen „Facharbeiterbrief“ und „Den goldenen Hammer“. Die Eltern zauberten ein sehr leckeres Büffet, welches bei den Kindern sehr gut ankam. Das Projekt war ein großer Erfolg und die Kinder konnten viel lernen, selbst agieren, forschen und entdecken.

Jessica Lust

Wir wünschen allen einen guten Start!

Einschulung 2012/13 in der Max-Kienitz-Schule



Klasse 1A



Klasse Flex A



Klasse Flex B

Am 4. August 2012 war es wieder soweit und aus 35 ehemaligen Kindergartenkindern wurden Schulanfänger. In diesem Schuljahr gibt es eine Regelklasse 1 und die 2 Flex-Klassen.

Im Vorfeld der Einschulungsfeier wurden die Turnhalle und die Klassenräume eingeräumt und ausgeschmückt (ein Dankeschön an unseren Hausmeister).

Die Schüler der Klassen FLEX/A und FLEX/B hatten schon vor den Ferien ein kleines Programm einstudiert. Aufgeregt und erwartungsvoll kamen alle in die bis auf den letzten Platz gefüllte Turnhalle unserer Schule.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin, Frau Siedler, begann das Programm. Es wurde gesungen, die Musikschulkinder der Musikschule Fröhlich spielten auf ihren Instrumenten und die Klasse FLEX/A hatte das Märchen von den „3 kleinen Schweinchen“ eingeübt.

Nach der Ansprache der Schulleiterin konnten es die Abc-Schützen dann kaum noch erwarten, um mit ihren Lehrerinnen in den Klassenraum zu gehen. Danach war es dann endlich soweit und die ersehnten Schultüten wurden von den Eltern bei strahlendem Sonnenschein überreicht. So ging der offizielle Teil dieses Vormittags zu Ende.

Allen Schülern unserer Schule wünschen wir einen guten Start sowie ein gesundes und erfolgreiches Schuljahr.

Chr. Nörenberg

Brodowiner Bücherbaum entsteht

Literatur zum Nehmen und Geben



Max, Lennard und Benjamin beim Entrinden der Stämme für den Bücherbaum



Ortsbürgermeister Wolfgang Winkelmann war von Anfang an dabei

Liebe Brodowinerinnen und Brodowiner, vielleicht haben Sie sich vor einigen Wochen gefragt, was liegen denn da für Baumstämme auf dem Dorfanger, wer hat da auf dem Anger so dicke Bäume gefällt? Bei näherem Hinsehen konnten Sie aber feststellen, dass es sich um das Holz unterschiedlicher Bäume handelte, nämlich Kiefer und Eiche, und somit stand fest, dass den Bäumen des Angers nichts passiert war. Schließlich wurden die Stämme aufgerichtet, verankert und mit Fächern versehen. Da begann ein neues Rätselraten: Wird das eine Blumenampel oder sollen da Büsten der Honoratioren von Brodowin aufgestellt werden? Nein. **Das ist ein Bücherbaum.**

Wir bieten darin Bücher für jeden kostenlos an. Jeder kann Bücher herausnehmen und mitnehmen. Er kann diese auch wieder zurückgeben oder andere

dafür hineinstellen oder z.B. auf dem Campingplatz weitergeben. Es hat sich an anderen Orten gezeigt, dass ein Bücherbaum vielseitig zum Geben und Nehmen genutzt wird und dabei Freude bereitet. Außer den acht Bücherfächern gibt es auch ein „Geschenkefach“ für noch gut erhaltene Sachen, die der eine nicht benötigt, ein anderer aber vielleicht gerne hätte. Wir sind neugierig, wie sich unser „Baum“ entwickeln wird.

Der MenschBrodowin Verein stellt sich vor, dass nicht nur die Brodowiner, sondern auch Brodowiner Gäste dieses Angebot begrüßen werden und der Baum zur Bereicherung unserer Gemeinde beitragen wird.

Alle, die das Vorhaben etwas skeptisch betrachtet haben, möchten wir noch wissen lassen, dass der Ortsbeirat Brodowin den Antrag des MenschBrodowin e.V. auf Errichtung eines Bücherbaumes auf

dem Dorfanger in seiner Sitzung am 24. Mai 2012 behandelt hat und der Bauausschuss der Gemeinde Chorin dem Vorhaben in seiner Sitzung am 6. Mai die Zustimmung erteilte.

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die uns zu diesem Projekt ermutigt haben und ganz besonders denen, die bei seiner Verwirklichung tatkräftig mitgewirkt haben: Lennard Ramscheck, Benjamin Rothe und Max Augustin bei der Entrindung, Fred Pörschke beim Aufrichten und Verankern der Stämme, Jörg Tiede bei der Gesamtgestaltung, der Herstellung der Fächer mit den Schutzklappen und dem Bau des Daches sowie unserem Ortsbürgermeister Wolfgang Winkelmann für die Materialspende.

Gisa Rothe
Vorsitzende des MenschBrodowin e.V.



Jörg Tiede beim Aussägen der Fächer für die Bücher



Olaf Peter hilft beim Aufsetzen des Daches, das Jörg Tiede gezimmert hat



*Die besondere Ausstellung
im historischen Abthaus des Klosters Chorin*

Gefäßskulpturen Die Kraft des Einfachen

Keramik von Jean von Rügen und
Fotografien von Christiane Weidner

Vom 1. September 2012 bis 14. Januar 2013 | Vernissage am 1. September 2012, 11 Uhr

Kloster Chorin · Amt Chorin 11a · 16230 Chorin · Telefon (03 33 66) 7 03 77
Öffnungszeiten: Sommerzeit täglich 9 bis 18 Uhr · Winterzeit täglich 10 bis 16 Uhr

www.kloster-chorin.org

■ Samstag 1. September Hofführung im Ökodorf Brodowin 10.30 Uhr, Ort: Hofladen des Landschaftsbetriebs Ökodorf Brodowin, Erw.: 3 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei! Tel. (03 33 62) 246 Vernissage »Gefäßskulpturen. Die Kraft des Einfachen« Keramik von Jean von Rügen und Fotografien von Christiane Weidner 11 Uhr Ort: Historisches Abthaus, Kloster Chorin Tel. (03 33 66) 70 377 Positivwohnen Mittelalterliches Spektakel für einen guten Zweck 16 Uhr Ort: Kloster Chorin Tel. (03 33 66) 70 377 ■ Sonntag 2. September Ev. Chorin-Fest Fest der Diakonie 11 bis 16 Uhr Gottesdienst, Markt der Möglichkeiten, Bühnenprogramm Ort: Kloster Chorin www.chorinfest.de, Tel. (03 33 62) 70 808 Kanu-Tour im Biosphärenreservat 13.30 Uhr Treff: Kanuverleih Oderberg Erw.: 7 Euro, Kinder + Wanderfreunde: 3 Euro Tel (03 34 4) 33 32 00 Die Prinzen Kirchenkonzert 18 Uhr Ort: Kloster Chorin Kartenvorverkauf: (03 33 66) 70 377 Ev. Chorinbund e.V. ■ Samstag 8. September Hofführung im Ökodorf Brodowin 10.30 Uhr Ort: Hofladen des Landschaftsbetrieb Ökodorf Brodowin Erw.: 3 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei! Tel. (03 33 62) 246 Drachenfest und um 15.30 Uhr Havelländer Puppenbühne	9 bis 18 Uhr Ort: Kloster Chorin Sinfoniekonzert in der Klosterkirche Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde 15 Uhr Ort: Kloster Chorin Tel. (03 33 4) 25 65 0 Fachwerkkirche in Liepe Führungen Anmeldung/ Frau Többe-Wehberg Tel. (03334) 66 16 54 Fachwerkhaus in Oderberg Führungen 10,11, 13 Uhr Anmeldung/ Niedermeier Tel. (030) 28 39 01 30 ■ Samstag 15. September Auf den Spuren der Mönche geschichtsträchtige Wanderung zu den Bullenwiesen 13 bis 14.30 Uhr Treff: Haupteingang Kloster Chorin Chorin Verein e.V. – Vortrag Der Architekt Rosenthal und seine Wirksamkeit im Barnim und in der Uckermark Referent: Herr Dr. Joachim Winkelmann 14 Uhr Ort: Seminarraum, Kloster Chorin Eintritt frei! Tel. (03 33 66) 70 377 Erntefest in Lunow Programm ab 14 Uhr: Festumzug, Tierschau vom Zoo Eberswalde, Platzkonzert, Tanzaufführung der Lunower Linedancer, Schüler am Instrument, Aufführungen vom Stolzenhagener Chor, Hüpfburg, Riesenrutsche, Kinderschinken, abends Tanz zum Ausklang des Festes Ort: Gemeinde Lunow-Stolzenhagen OT Lunow, Unter den Akazien ab 13 Uhr ist für das leibliche Wohl gesorgt ■ Sonntag 16. September Ausstellungseröffnung Antje Schmidt Märchenhaftes in Chorin Illustrationen in Aquarell, Kohle, Stift und Feder 14 Uhr	Countrynight in der Scheune 19 Uhr Ort: Scheune, Landhof Liepe Tel. (03 33 62) 619 230 ■ Freitag 28. September 3. Pilzberatung im Museumspark Oderberg 11 Uhr Ort: Binnenschiffahrts-Museum Oderberg Tel. (03 33 69) 470 Eine musikalische Weinlese mit dem Salon Trio des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde e.V. 19 bis 21 Uhr Ort: Gaststätte »Schwarzer Adler«, Oderberg Eintritt: 8,00 Euro Tel. (03 33 69) 470 ■ Samstag 29. September Herbstmarkt in Buckow mit Infostand des Binnenschiffahrts-Museums Oderberg 10 bis 16 Uhr Ort: Lichterfelde OT Buckow Tel. (03 33 69) 470 ■ Sonstige Sonderausstellung Gefäßskulpturen. Die Kraft des Einfachen Keramik von Jean von Rügen und Fotografien von Christiane Weidner tgl. 9 bis 18 Uhr Ort: Historisches Abthaus, Kloster Chorin Tel. (03 33 66) 70 377 Ausstellung Antje Schmidt Märchenhaftes in Chorin Illustrationen in Aquarell, Kohle, Stift und Feder Ort: VCH Hotel Haus Chorin Tel (03 33 66) 500 Mi.: 27. Juni bis Do.: 13. September Themengastronomie »Pffiferlingswochen« Ort: Landhof Liepe Tel. (03 33 62) 619 230 Fr. 14. September bis So. 4. November Themengastronomie
---	--	---

mit dem Tapferen Schneiderlein ab 18 Uhr Dorffest des Traditionsvereins Neuendorf <i>Ort: Wehrkirche Neuendorf</i> <i>Tel. (03 33 69) 7 56 62</i> 2. Handwerkermarkt im Museumspark Oderberg <i>11 bis 17 Uhr</i> <i>Ort: Binnenschiffahrts-Museum Oderberg</i> <i>Tel. (03 33 69) 470</i> Das Geheimnis der Moore Naturkundliche Wanderung zum ältesten Naturschutzgebiet Deutschlands <i>13 bis 16 Uhr</i> <i>Treff: Hoteleingang VCH Hotel Haus Chorin</i>	■ Sonntag 9. September Tag des offenen Denkmals Kostenlose Führungen für Groß und Klein, Besucher können an der Spindelpresse den Sonder-Barni für 2012 selbst pressen, Schüle der Max Kienitz Schule Britz präsentieren ihre Ergebnisse des bundesweiten Projektes »Denkmal aktiv«	»Wild- und Kürbiswochen« <i>Ort: Landhof Liepe</i> <i>Tel. (03 33 62) 619 230</i> Geologischer Garten Stolzenhagen Besuch des Geologischen Gartens Der Besuch des Geologischen Gartens ist nur im Rahmen einer Führung möglich. Führungen: bis 10 Personen 20,00 Euro, jede weitere Person 2,00 Euro <i>Geologischer Garten Stolzenhagen e.V.</i> <i>Lunow OT Stolzenhagen</i> <i>Tel. (03 33 65) 359 oder (03 33 65) 70 556</i> <i>Email: verein@geologischer-garten.de</i>	■ Samstag 22. September Herbstmarkt und dt.-poln. Folklorefest <i>12 Uhr</i> <i>Ort: Landhof Liepe</i> <i>Tel. (03 33 62) 619 230</i>	<i>Ort: VCH Hotel Haus Chorin</i> <i>Tel (03 33 66) 500, www.chorin.de</i> Kapellenkonzert Ich danke dir, Herr, von ganzem Herzen Barocke Instrumental- und Vokalmusik <i>16 Uhr</i> <i>Ort: Evangelische Kapelle, Kloster Chorin</i> <i>Veranstalter: Evangelisches Pfarramt Brodowin - Chorin</i> <i>Erw. 10 Euro, Ermäßigt: 8 Euro</i> <i>Tel. (03 33 66) 500</i> <i>karten@kapellenkonzerte-chorin.de</i>	Stand: 17.08.2012 <i>Änderungen vorbehalten</i>
---	--	---	--	--	---

■ BEHÖRDEN/EINRICHTUNGEN/SERVICE

■ Agentur für Arbeit Eberswalde, Bergerstraße 30	Tel. (0180) 155 51 11
■ Amt Britz-Chorin-Oderberg Britz, Eisenwerkstraße 11	Tel. (03334) 45 76 0
<i>Öffnungszeiten</i> <i>Di.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr</i> <i>Do.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 15.00 Uhr</i> Oderberg, Angermünder Str. 66	
Servicepunkt <i>Öffnungszeiten</i> <i>Di.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 18.00 Uhr</i> <i>Do.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 15.00 Uhr</i>	Tel. (03334) 45 76 76
■ Biosphärenreservat Schorfheide Chorin Angermünde, Hoher Steinweg 5 – 6,	Tel. (03331) 36 54 0
■ EWE bei Störung Strom	Tel. (0180) 13 93 111
Erdgas	Tel. (0180) 13 93 200
■ E.ON edis AG bei Störung Strom	Tel. (0180) 11 555 33
Gas	Tel. (0180) 4 555 33
■ Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße 28	Tel. (03334) 65 72 01
■ Jobcenter Barnim Eberswalde, Schicklerstraße 14-20	Tel. (03334) 37 35 00
■ Oberförsterei Chorin Chorin, Amt 11	Tel. (033366) 206
■ Postagentur Britz Feige, Rosemarie Lebensmittel Eberswalder Str. 36	Tel. (03334) 425 23
■ Postagentur Oderberg Berliner Straße 5, Schreibwaren Köpke	Tel. (033369) 610
■ Sparkasse Barnim Britz, Eberswalder Straße 90	Tel. (03334) 42 90 034
Lunow, Lüdersdorfer Straße 4	Tel. (033365) 70 901
Oderberg, Angermünder Straße 66	Tel. (033369) 70 50

■ Medizinische Versorgung	
■ Apotheken Oderberg Landes-Apotheke, Berliner Str. 84	Tel. (033369) 75 79 9
■ Ärzte	
Britz Dr. med. Wencke Schult-Hoffmann Waldstraße 1	Tel. (03334) 42 12 1
Dipl. med. Felicitas Ziegler (FÄ f. Kinderheilkunde) Friedrichstraße 22	Tel. (03334) 420 245
Chorin Dipl. med. Uta Luckner, Klostersteig 5	Tel. (033366) 250
Liepe Dipl.-Med. Gudrun Neumann Karl- Liebknecht- Str.1	Tel. (033362) 235
Lunow-Stolzenhagen Dr. med. Almut Berg, Fischerstraße 1a	Tel. (033365) 655
Oderberg Dr. Birgit Wangenheim Freienwalder Straße 27	Tel. (033369) 779 88
Dipl. med. Christian N. Voß Angermünder Straße 22	Tel. (033369) 97 41
■ Tierärzte	
Serwest Dr. med. vet. Engelbert Kempe Buchholzer Straße 6	Tel. (033364) 626
Hohenfinow Dr. med. vet. Bernd Specht Hauptstraße 21	Tel. (033458) 296
Lunow-Stolzenhagen Dr. med. vet. Frank Kruligk Fischerstraße 1 A	Tel. (033365) 235
Niederfinow Dr. Ekkehart Kühn Hebewerkstraße 60	Tel. (033362) 248
■ Zahnärzte	
Britz Dr. Jochen Rosenkranz Eberswalder Straße 123	Tel. (03334) 425 19
Dr. Ingeborg Spitzer Wiesenstraße 23	Tel. (03334) 425 82

Niederfinow Dr. med. dent. Thomas Trautmann Hebewerkstraße 82	Tel. (033362) 227
Oderberg Dipl.- Stomatologe Petra Ehnert Angermünder Straße 22	Tel. (033369) 205
Dr. med. dent. Thomas Jentzsch Am Friedenshain 31	Tel. (033369) 372
■ Krankenhäuser	
Eberswalde Werner Forßmann Krankenhaus Rudolf- Breitscheid-Str. 100	Tel. (03334) 690
Martin Gropius Krankenhaus GmbH, Oderberger Straße 8	Tel. (03334) 530
■ Notdienste	
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110
Rettungsdienst	Tel. (03338) 70 71 0
Giftnotruf	Tel. (030) 19 240
Telefonseelsorge	Tel. (0800) 1110222
Kinder- und Jugendtelefon	Tel. (0800) 111 0 333
Suchtberatung	Tel. (03334) 28 49 10
Opfernotruf (Weißer Ring)	Tel. (01803) 34 34 34

■ Schulen/Kindertagesstätten	
Britz Grundschule Max Kienitz Am Grund 27	Tel. (03334) 389 98 0
Hort „Britzer Strolche“ KITA Britzer Zwergenschloss Eisenwerkstraße 5	Tel.(03334) 389 98 20
	Tel. (03334) 42 170
Chorin KITA Waldwichtel, OT Chorin, Golzower Weg 8	Tel. (033366) 304
KITA Sieben-See`n-Zwerge OT Brodowin, Brodowiner Dorfstraße 54	Tel. (033362) 422
KITA Zauberlinde OT Golzow, Lindenweg 6	Tel. (03334) 428 41
Hohenfinow KITA Storchennest, Hauptstraße 25	Tel. (033458) 302 70
Liepe KITA Bergspatzen, Kirchstraße 5	Tel. (033362) 71 93 7
Lunow-Stolzenhagen Evangelischer Kindergarten Fischerstraße 22	Tel. (0173) 212 54 52
Niederfinow Kneipp-KITA Spatzennest Finowstraße 15	Tel. (033362) 403
Oderberg Grundschule Berliner Straße 87	Tel. (033369) 225
KITA Oderberger Rasselbande, Am Friedenshain 2	Tel. (033369) 394
Kinderhort am Albrechtsberg Berliner Str. 87	Tel. (033369) 541
Parsteinsee KITA Sonnenkäfer OT Lüdersdorf, Dorfstraße 70	Tel. (033365) 206

■ Touristische Einrichtungen	
■ Binnenschiffahrts-Museum Oderberg Hermann- Seidel- Straße 44	Tel. (033369) 470 oder Tel. (033369) 539 321

Öffnungszeiten:
April – Oktober, tgl. 10.00 – 17.00 Uhr
November – März, tgl. 10.00 – 15.00 Uhr

■ Kloster Chorin Amt 11a info@kloster-chorin.org	Tel. (033366) 70 377
<i>Öffnungszeiten:</i> <i>April – Oktober, tgl. 09.00 – 18.00 Uhr</i> <i>November – März, tgl. 10.00 – 16.00 Uhr</i>	
■ Schiffshebewerk Niederfinow Hebewerkstraße 52	
■ Tourist- Information Niederfinow Im Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow Lieber Schleuse, Parkplatz 6 krafthaus@amt-bco.de Sa., So. 11-15 Uhr	Tel. (033362) 71 377

Kräuter- und Keramiktage im Kloster Chorin am 6. und 7. Oktober

Die Ruine des gotischen Backsteinklosters ist der ideale Ort, um dem Werkstoff Ton in seiner Vielfältigkeit nach zu spüren.

Die vom Bauhaus inspirierte klaren und schlichten Gefäß-Skulpturen von Jean von Rügen, die von 1. September bis 14. Januar in der Sonderausstellung im historischen Abthaus zu sehen sind, bilden einen spannenden Gegensatz zu der Klosteranlage, die sich in weiten Teilen noch im mittelalterlichem Zustand zeigt.

Kunstvoll gearbeitete Gebrauchskeramik, origineller Schmuck aus Ton und Raku- Objekte werden durch das Sortiment einheimischer Rosenzüchter, Gärtner und verschiedenster Kräuterexperten ergänzt.



Fachkundig beraten diese gerne zu den winterharten Gewächsen sowie Tee und Gewürzen. Eleonore Gliewe verwöhnt alle Gäste mit einem Wildkräuter- Catering. Daneben erwarten Sie Bio- Crêpes, frische Pizzen, Kaffee- Spezialitäten und hausgemachter Kuchen.

Am Samstag, 6. Oktober, erwarten Sie als besonderer Höhepunkt ab 16 Uhr ein Liederabend mit Barbara Krieger (Sopran), Hogen Yun (Piano) und Verena Wehling (Viola).

Zu hören sein werden Kompositionen von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy, Adolf Busch, Sergej Rachmaninov, Richard Strauss und Jules Massenet.

Am Sonntag, 7. Oktober, um 15 Uhr gastiert das Figurentheater Fingerleisch mit Katharina Fial und „Albrecht“, der sich wieder auf die Suche nach dem Wunderkraut macht.

Alle Veranstaltungen sind im regulären Eintrittspreis enthalten, dieser beträgt 4,00 Euro für Erwachsene bzw. 2,50 Euro für Besucher mit einer Ermäßigung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Klosterverwaltung

Bayern München und FC Barcelona zu Gast in Britz

Fußballcamp der Extraklasse beim FSV Fortuna

Vom 20. bis 22. Juli veranstaltete der FSV Fortuna Britz in Zusammenarbeit mit der Intersport-Kicker-Fußballcamp und dem City Kaufhaus Eberswalde ein Fußballfest der Extraklasse. Den 21 angemeldeten Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren wurde 3 Tage lang Fußball pur geboten. Zu Beginn des Camps am Freitagmittag erhielt jedes Kind seine persönliche Fußballkluft – bestehend aus Trikot, Hose und Stutzen – sowie einen Ball und einer Trinkflasche. Die Einteilung der Kinder in zwei altersgerechte Teams und die Wahl des Teamnamen unter der Vielzahl von bekannten Fußballvereinen waren die ersten Schritte für ein fußballreiches Wochenende. Das jüngere Team wählte sich den FC Bayern München und die Älteren spielten unter den Farben des FC Barcelona.

So professionell ausgerüstet konnten für die Kinder endlich die „Spiele“ unter fachkundiger Anleitung des lizenzierten



Bester Spieler des Camps – Robert Schmidt



Die Sieger des Camps

Fußballtrainers Christof Reimann beginnen. Ihm zur Seite standen zwei Nachwuchstrainer des Vereins sowie ein DJ, der musikalisch durchs Wochenende führte. Auf dem super vorbereiteten Fußballplatz waren verschiedene Übungen aufgebaut, die von beiden Teams absolviert werden mussten. Dafür gab es Punkte, die am Ende des Camps ausgewertet wurden. Ferner konnten sich aber alle Spieler in den verschiedenen Disziplinen noch Medaillen holen. Am 1. Abend wurden der „Dribbelstar“ und der „Flankengott“ gekürt. Gold holte das Team Bayern durch Kevin Wilkesmann und Nick Wojahn. Beim Team Barcelona waren Robert Schmidt und Florian Kaloski erfolgreich. Der 2. Tag begann, wie der 1. aufgehört hat mit Spaß, guter Laune und viel Fußball. Angesetzt wurde für den Vormittag Stationstraining, das zwar anstrengend, aber auch sehr lehrreich für die Kinder war. Der Nachmittag hielt das nächste Highlight bereit, die Mini-EM. Nach spannenden Spielen jeder gegen jeden, stand am Ende der Europameister – Team Spanien – fest. Zum Abschluss des Tages wurde noch der Elfmeterkönig

ermittelt. Hier erwies sich Robert Schmidt aus dem Team Barcelona als treffsicherster Spieler und aus dem Team Bayern überzeugte Julian Schütze mit keinem einzigen Fehlschuss. Am Sonntag waren dann die Eltern gefordert. An 4 Stationen mussten sie sich mit ihren Kindern im Wettkampf messen. Die Übungen bestanden aus Flugkopfball, Koordinationsstaffel, Dribbling mit Torschuss und „Der härteste Bums“.

Beim letzteren mussten die Eltern doppelt so viel an km/h schießen, wie ihr Kind. Beim Team Bayern konnte sich Leon Rauch mit 68 km/h durchsetzen und bei Barcelona erreichte Tobias Hartwig mit 87 km/h den härtesten Schuss. Der beste Vater war Guido Rücker mit 117 km/h. Bei der Abschlusssiegerehrung des Camps bekam jeder Teilnehmer unter tobenden Applaus der Zuschauer eine Urkunde sowie einen Pokal. Der „Spieler des Camps“ mit den meisten erreichten Punkten wurde Robert Schmidt, der ein Trainings-Wochenende am Deutschen Fußballinternat (DFI) gewonnen hat. Zudem besteht für ihn die Chance auf ein einjähriges Vollstipendium am DFI im Wert von 18.000,00 EUR.

Abschließend blicken wir auf ein erfolgreiches, gut koordiniertes, gut organisiertes und vor allem spaßiges Wochenende zurück. Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei und freuen uns dann auf Euch.

Bedanken möchten wir uns bei Intersport-Kicker-Fußballcamp, dem Chef-Trainer Christof Reimann und dem City Kaufhaus Eberswalde. Einen besonderen Dank richten wir aber auch an Wienicke Medienberatung, Patrick Bobermin, Bäckerei Wiese, Lehmann's Getränke, den unermüdlichen Helfer Ralf Donicht und alle Muttis und Vatis, die sich um das leibliche Wohl gesorgt haben.

Tag des offenen Denkmals am 9. September

Diesmal Naturstoff Holz gewidmet

In fachkundigen Führungen berichten Denkmalpfleger an konkreten Beispielen über die Aufgaben und Tätigkeiten der Denkmalpflege. Archäologen, Restauratoren, Handwerker und historisch Interessierte erklären und demonstrieren Arbeitsweisen und -techniken und verweisen auf spezifische Details, die oftmals verborgen bleiben.

Ziel des »Tag des offenen Denkmals« ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken. 1999 stand der Denkmaltag erstmalig unter einem Motto. Ziel der Schwerpunktthemen ist es, den regionalen und lokalen Veranstaltern neue Impulse und Anregungen für die Gestaltung des »Tag des offenen Denkmals« zu geben. Das Motto am »Tag des offenen Denkmals« widmet sich dem Naturstoff Holz.

Fachwerkhaus in Oderberg

Das Fachwerkhaus in Oderberg wird für die Besucher am Tag des offenen Denkmals zugänglich sein. Das historische Gebäude wurde um 1680 errichtet und beinhaltet im Zentrum eine schwarze Küche. Bereits im 18. Jahrhundert erhielt das Fachwerkhaus eine Ziegel-Holzplissdeckung. In den 1990er Jahren erfolgte eine umfangreiche Rekonstruktion. Heute ist das denkmalgeschützte Haus in privater Nutzung.

Führungen jeweils 10, 11 und 13 Uhr durch Frau Dr. Christina Niedermeier, Herr Dr. Michael Niedermeier, Tel. (030) 28 39 01 30, niedermeier@bbaw.de. Kontakt: Fachwerkhaus, Oberkietz 28, 16248 Oderberg



Foto: Binnenschiffahrts- Museum Oderberg

Fachwerkkirche in Liepe

Am Tag des offenen Denkmals wird der erstmals 1644 erwähnte Kirchenbau in Liepe für die Besucher geöffnet.

Nach Zerstörung und mehreren Umbauphasen erfolgte bereits 1686 der erste Wiederaufbau der Kirche. Nach einer weiteren Zerstörung 1944 durch einen Brand, beschloss man erneut den Wiederaufbau der Fachwerkkirche. Von 1949 bis 1954 wurden mit einem verbretterten, zweigeschossigen, quadratischen Westturm die Pläne des Architekten und Kirchenbauers der Ev. Kirche Berlin- Brandenburg Wilfried Wendland konkretisiert. Als Vorbild diente der barocke Vorgängerbau von 1713. Es ist der vierte Bau an dieser Stelle.



Öffnungszeiten am 9. September 2012 9 bis 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet). Führungen nach Bedarf durch Karin Többe-Wehberg, Tel. (03 33 4) 66 16 54 karin-toebbe-wehberg@t-online.de. Kontakt: Fachwerkkirche, Liepe, Ernst Thälmann Str. 1, 16248 Liepe

Veranstaltungen im Kloster Chorin zum Tag des offenen Denkmals

Den ganzen Tag werden kostenlose Führungen für Groß und Klein angeboten. Die Besucher können an der Spindelpresse den Sonder-Barni für 2012 selbst pressen. Die Schüle der Max Kienitz Schule Britz präsentieren ihre Ergebnisse des bundesweiten Projektes »Denkmal aktiv«. Sie haben die Ergebnisse der Denkmalpflege am Kloster Chorin zur Zeit des Forstmeisters Max Kienitz (1888-1921) dokumentiert.

Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr, Tel. (03 33 66) 70 377, info@kloster-chorin.org

Sinfoniekonzert in der Klosterkirche 15 Uhr

Dirigent: Holger Schella, Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde

Kunst fürs Dorf – Dörfer für die Kunst 2013

Wir möchten Sie auf die Ausschreibung »Kunst fürs Dorf - Dörfer für die Kunst 2013« der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft aufmerksam machen.

Im Ausschreibungstext heißt es: »Die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft lädt Dörfer und Künstler aus ganz Deutschland dazu ein, sich um eine Teilnahme an der Initiative »Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst« zu bewerben. Je drei von ihnen erhalten im kommenden Jahr die Chance, ein partizipatives künstlerisches Projekt auf dem Land zu verwirklichen. Von April bis September 2013 verlegen die Künstler ihren Lebens- und Arbeitsmittelpunkt in eines der Dörfer. Während ihres Aufenthaltes entwickeln sie in engem Dialog mit den Bewohnern des Ortes eine künstlerische Intervention und setzen diese um. Die Stiftung übernimmt das Honorar in Höhe von 20.000 Euro für die Künstler, die Dörfer stellen ihnen Wohnung und Atelier zur Verfügung.

Der deutsch-französische Kulturkanal ARTE wird den Verlauf des Projektes in einer mehrteiligen Fernsehreihe dokumentieren, die im Herbst 2013 ausgestrahlt werden soll.

Im Oktober 2012 werden zwei Fachjurs die drei teilnehmenden Dörfer auswählen sowie sechs Künstlerinnen und Künstler nominieren. Beim Auswahlforum im Dezember 2012 lernen Dörfer und Künstler sich kennen und die Dörfer entscheiden sich endgültig für »ihren« Künstler.

Teilnahmeberechtigt sind Dörfer mit weniger als 3000 Einwohnern und Künstler, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

Die Ausschreibungsunterlagen für Dörfer und Künstler mit allen Informationen zu Projekt und Auswahlverfahren sowie die Antragsformulare stehen unter www.doerfer-fuer-kunst.de zum Download bereit. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2012.

Ulrike Erdmann, Projektleitung
Plattform Kulturelle Bildung
www.plattformkulturellebildung.de

Neue Fußballsaison mit neuen Trikots

EWE kleidet E-Jugend des FSV Fortuna Britz 90 ein

Pünktlich zu Beginn der neuen Fußballsaison gibt es für die Kicker des neunten EWE Cups die Spielkleidung. Damit kann die Jagd nach den Toren beginnen. Am 16. August erhielt das Team des FSV Fortuna Britz 90 (Gruppe B) die Ausrüstung vom Energiedienstleister EWE auf dem Sportplatz in Britz.

Neu und in Vereinsfarben eingekleidet freuen sich die 16 teilnehmenden Teams, dass es mit dem Training und den Spielen losgeht. „Die anstehende Saison wird etwas Besonderes sein“, so Dr. Ulrich Müller, Leiter der EWE Geschäftsregion Brandenburg/Rügen.

Die Teams werden parallel zu ihren regulären Spielen um den Einzug ins EWE Cup-Endturnier spielen. „Den jungen Teams wünschen wir vor allem Spaß und Erfolg beim Spiel um den Meistertitel“, so Müller weiter. Nach dem Abschluss der Vorrunde jeder Gruppe bestreiten die vier Tabellenersten und -zweiten im Früh-

jahr 2013 den Pokal und den Titel „EWE Cup-Champion 2012/2013“. Bereits im Jahr 2004 hat EWE den EWE Cup in Brandenburg/Rügen ins Leben gerufen – als breit angelegte Fußballnachwuchsförderung für E-Jugend-Mannschaften aus der Region.

Die neue EWE Cup Saison beginnt gleich nach den Sommerferien. In der Gruppe B gehen die Teams FSV Fortuna Britz 90, BSV Rot Weiß Schönow,



Mit neuer Spielkleidung in die neue Saison

Friedrichswalder SV 95 und SV Jahn Bad Freienwalde an den Start.

Nadine Auras

Konfirmandentreffen im Kloster Chorin

Junge Leute erlebten ein Wochenende wie mittelalterliche Mönche

Rund 70 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis Barnim unternahmen am 20. und 21. Juni 2012 eine Zeitreise in das mittelalterliche Mönchsleben und quartierten sich in die Ruine des 1258 gegründeten Zisterzienser-Klosters ein. Tagesablauf, Speiseplan, Unterkunft und sogar die Kleidung entsprechen den historischen Bedingungen. „Die meisten Jugendlichen waren verblüfft, als sie hier ankamen“, sagt Pfarrer Andreas Lorenz aus Chorin, der über seiner weißen Kutte ein braunes Obergewand trägt. „Aber wir vom Team haben sie gleich in unseren Mönchsgewändern begrüßt. Ohne Murren haben sich dann alle eine Kutte übergezogen.“ Allein, „die Bewegungsfreiheit ist eingeschränkt“, bedauert der Konfirmand Lennard. Bereits

auf dem Anmeldebogen wurden die Konfirmanden aufgefordert, wirklich nur das allernötigste mitzubringen. Uhren, Handys und elektronische Geräte haben in Chorin nichts zu suchen

„Ganz schön viele Steine“

„Ora et labora“ heißt das Motto an diesen zwei Tagen im Kloster-Camp. Eine feste Tagesstruktur ist vorgegeben: kleine und große „Arbeitseinheiten“ werden alle drei Stunden von Gebeten unterbrochen. „Der Ort bietet bereits eine Steilvorlage“, sagt Pfarrer Lorenz. „Viele kommen hierher und sind fasziniert, obwohl die sakrale Ausgestaltung bis auf die Architektur nicht mehr da ist. Aber die hat immer noch eine enorme Kraft.“ Ihn habe es gereizt, Jugendlichen zu zeigen, was die Mönche einst dazu bewegte im Kloster zu leben. Schließlich waren sie als Novizen im selben Alter wie die Jugendlichen heute.

Andreas Lorenz hat ein Arbeiterteam von Freiwilligen aus dem gesamten Kirchenkreis dafür begeistern können, den Jugendlichen ihre Fähigkeiten zu vermitteln. „Die Mönche haben hier früher völlig autark gelebt“, erklärt er. Ein Gemeindegliederungsmitglied, das zu seinem Team gehört, ist Töpfer von Beruf. Er stellt

mit einer Kleingruppe Ziegelsteine her. „Hat Spaß gemacht“, sind sich Jens, Konrad und Lennard einig. „Ganz schön viele Steine haben die Mönche damals gemacht.“ ergänzt Konrad. Ehrfürchtig blickt der Junge auf die vielen backsteinroten Mauern von Chorin. In den Arbeitseinheiten wird gefilzt, andere schöpfen Papier oder legen ein Kräuterbeet an. Der Förster des Gebiets leitet Holzfäller Arbeiten an und Löffel werden geschnitzt. Die Eisen in der alten Klosterschmiede glühen an diesen zwei Tagen wieder. Doch auch Singen und Schweigen als Teil des Klosterlebens lernen die Jugendlichen kennen. Das „Konfirmanden-Kloster-Camp“ fand zum ersten Mal statt, doch Lorenz ist sich sicher, dass es in Zukunft wiederholt wird. Pünktlich ruhen die Kirchenglocken zum Stundengebet. In der alten Kirchenruine trifft sich die große Gruppe. Würdevoll ziehen sie in den Altarraum ein und versammeln sich um eine Kerze. Sie beten tief in sich gekehrt und singen laut und klar, als würden sie schon immer im Kloster Chorin leben. Dass erneut die Blicke neugieriger Touristengruppen auf ihnen liegen, spüren sie nicht.

Quelle: Die Kirche, Evangelische Wochenzeitung



Treffen der Konfirmanden

Museumsschnäppchen für ganzes Jahr

Hier wieder das Neueste vom Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

Neu eingetroffen im Museum:

Anlässlich des Stapellauf-Jubiläums gibt es 115 Modelle (aus Papier und Holz) des Seitenraddampfers HABSBURG jetzt RIESA zum Preis von 11,50 Euro sowie eine Jubiläums-Postkarte.

Im August haben wir eine logistische Meisterleistung vollbracht. Es waren zwei Reisebusse mit 90 Gästen angekündigt zur Museums- und Stadtführung. Anschließend gab es eine Kaffeetafel für alle im Museumspark. So viele Gäste sind wir gar nicht an einem Tag gewohnt. Aber es wäre schon mein Traum. Alle Besucher waren sehr zufrieden und der selbstgebackene Kuchen vom Bäckermeister Roland Junge kam sehr gut an.

Am 25. August waren wir vom Museum mit einem Infostand beim FABI-Tag (Familienbildungstag) in Lüdersdorf. Ein Tag mit Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie sollte es sein. Hier haben wir auf die Kinderaktionen im Museum aufmerksam gemacht.

Am gleichen Tag fand um 19.30 Uhr im Museumspark von Oderberg unser Kabarettabend am Lagerfeuer statt. Die Künstler Sandra Steglich und Stephan Weiß brachten das Publikum sehr zum Lachen.

Unsere Bauarbeiten schreiten stetig voran. Die Gäste haben sehr großes Verständnis für die Baumaßnahmen.

Am 27. August kamen 18 verschiedene Museen aus der Uckermark und dem Barnim zu uns nach Oderberg, um ein Gruppenfoto auf unserem Aushängeschild der RIESA zu machen und die Werbetrommel für die 10tägige Ausstellung im Odercenter zu rühren. Hier haben Sie jetzt schon die Gelegenheit, Eintrittskarten für 19 Museen für nur 9,10 Euro zu erwerben. Die Karten sind ein Jahr gültig. Ein Schnäppchen erster Sahn für Wissbegierige und Museumsbesucher. Weihnachten ist auch nicht mehr ganz so weit weg, vielleicht bringt das dem einen oder anderen auch eine Freude. Es ist ein besonderes Geschenk mit sehr viel Nachhaltigkeit. Die Eintrittskarten erhalten Sie im Odercenter Schwedt. Bei Fragen können Sie gerne auch hier bei uns im Museum, Tel. 033369 470 oder 033369 539321 anrufen.

Am 8. September findet von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr unser Handwerkermarkt im Museumspark statt. Gerne nehmen

wir auch noch Anmeldungen dafür entgegen.

Wir möchten es nicht versäumen, zwei Vereinsmitglieder zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren. Herzlichen Glückwunsch! Am 10. September wird Heiko Haase 60 Jahre jung, und am 28. September hat Uwe Diebel seinen 50. Geburtstag. Für das neue Lebensjahr wünschen wir vor allem die Zeit, aus Alltäglichem etwas Besonderes zu machen und Zeit für die schönen Dinge des Lebens. Euch beiden wünschen wir vom ganzen Herzen viel Gesundheit, Schaffenskraft und viel Freude am Leben. Vielen Dank für die Hilfe im Verein!

Am 28. September findet im Park unsere diesjährige Pilzausstellung statt. Es wird wieder ein Fest für Pilzfreunde sein. Auch dieses Jahr bieten wir wieder Pilzbücher,

Am 29. September betreuen wir von 10.00 – 16.00 Uhr einen Infostand beim Herbstmarkt in Buckow/Lichterfelde.

Auch hierzu sind Sie gerne eingeladen, den bunten Herbst zu begrüßen.

Vorschau für Oktober!

Am 3. Oktober feiern wir eine Ausstellungseröffnung mit dem Titel „Schiffbau zwischen Elbe und Oder – vom Stamm zum Stapellauf“. Sie wird bis zum 30. November zu sehen sein.

Am 13. Oktober findet in Oderberg ein Herbstputz statt. Wir rufen alle Einwohner auf sich daran zu beteiligen, um unsere Stadt wieder attraktiver zu machen. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Am 17. Oktober haben wir wieder den bekannten Weltenbummler Roland Prokein hier bei uns auf der RIESA. Ein span-



eine wunderbare Pilzsuppe von Gabi und Frau Kretke gibt gerne Hinweise zur Verarbeitung und weitere Empfehlungen mit auf den Weg.

Am Abend findet in der Gaststätte „Schwarzer Adler“, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr eine Musikalische Weinlese mit dem Trio des Brandenburgischen Orchesters statt. Die Veranstalter sind dieses Mal der Kulturverein und der Förderverein des Binnenschiffahrts-Museum Oderberg. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen zauberhafte Stunden bei schöner Musik und einem wunderbaren Schoppen Wein in Oderberg.

Es wird mit Sicherheit ein unvergesslicher Abend werden.

nender Vortrag über eine abenteuerliche Reise „Mit dem Rad um die ganze Welt“. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Gerne denken wir alle an die vergangenen Vorträge mit ihm zurück und haben ein Lächeln im Gesicht. Einfach fantastisch.

Leider neigt sich der Sommer nun dem Ende entgegen. Ich wünsche Ihnen noch viele schöne Sonnenstunden bei bester Gesundheit und immer raus in die Natur, denn der Winter wird wieder lang genug.

Bis zur nächsten Ausgabe grüßt Sie ganz herzlich

Angelika Gauert

Die Prinzen im Kloster Chorin – Kirchenkonzert

»Die Prinzen« gastieren am 2. September, am Tag des evangelischen Chorinfestes, im Kloster Chorin.

Die großen Hits der »Prinzen« im Akustikgewand und bisher noch nicht dargebotenes Repertoire von Prinzen- CD,s – sakrale Klänge als Reminiszenz an die musikalischen Wurzeln der Band in Knaibach. Keine deutsche Pop-Band ist so prädestiniert wie »Die Prinzen«, sich der Herausforderung von Popkonzerten in Kirchen zu stellen. Durch ihre Ausbildung im Leipziger Thomanerchor und dem Dresdner Kreuzchor ist das Singen in Kirchen für »Die Prinzen« kein Experiment, sondern die logische Fortführung einer Tradition. Durch die Einmaligkeit der fünf a cappella-Stimmen, teilweise mit modernen Popsounds gemischt und durch eine Vielzahl von Instrumenten unterstützt, wird ein Konzert »Der Prinzen« zum unvergesslichen Erlebnis.

Restkarten unter Tel. (033366) 70 377

Erntefest am 15. September in der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen OT Lunow „Unter den Akazien“

Ablaufplan

14.00 Uhr Festumzug
Tierschau vom Zoo Eberswalde
Platzkonzert (Freienwalder Bläsergruppe)
Tanzaufführung der Lunower Linedancer
Schüler am Instrument
Aufführungen vom Stolzenhagener Chor
diverse Kinderunterhaltung wie Hüpfburg, Riesenrutsche, Kinderschminken, abends Tanz zum Ausklang des Festes.
Für das leibliche Wohl ist ab 13.00 Uhr gesorgt.

Vorschule im Schuljahr 2012/13

Für alle Vorschulkinder des Amtsbereiches Britz-Chorin-Oderberg wird ab September 2012 wieder eine Vorschule durchgeführt. Ich erwarte alle Vorschüler jeden Dienstag von 13.45 - 14.30 Uhr in der Max-Kienitz-Schule. Alle Kindergärten wurden informiert.

Eingeladen sind auch Hauskinder und alle anderen Vorschüler, die in die Britzer Schule eingeschult werden.

Für Anfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Frau S. Fuchs

Voraussichtliche Termine der Sitzungen

• Finanz- und Sozialausschuss Britz	03.09.12	18.00 Uhr
Amtsverwaltung, Kämmerei, Eisenwerkstr. 11, Raum 2.21		
• Bauausschuss Chorin	04.09.12	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		
• Gemeindevertretung Liepe	04.09.12	19.00 Uhr
Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“, Waldstr.2		
• Sozialausschuss Oderberg	05.09.12	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Ortsbeirat Sandkrug	05.09.12	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		
• Amtsausschuss	06.09.12	19.00 Uhr
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11		
• Hauptausschuss Hohenfinow	10.09.12	18.00 Uhr
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33		
• Gemeindevertretung Parsteinsee	10.09.12	19.00 Uhr
Parstein, Gemeindezentrum, Angermünder Str. 5		
• Bauausschuss Britz	11.09.12	18.00 Uhr
Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6		
• Stadtverordnetenversammlung Oderberg	12.09.12	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Gemeindevertretung Niederfinow	13.09.12	19.00 Uhr
Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1		
• Haupt- und Finanzausschuss Chorin	17.09.12	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		
• Hauptausschuss Liepe	18.09.12	19.00 Uhr
Sportlerheim, Am Sportplatz, 16248 Liepe		
• Bauausschuss Oderberg	19.09.12	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Gemeindevertretung Hohenfinow	20.09.12	19.00 Uhr
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33		
• Gemeindevertretung Britz	23.09.12	19.30 Uhr
Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6		
• Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen	24.09.12	19.30 Uhr
Lunow, Begegnungszentrum, Schulstr. 1		
• Hauptausschuss Niederfinow	25.09.12	18.00 Uhr
Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1		
• Finanzausschuss Oderberg	26.09.12	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Gemeindevertretung Chorin	27.09.12	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		

Änderungen vorbehalten